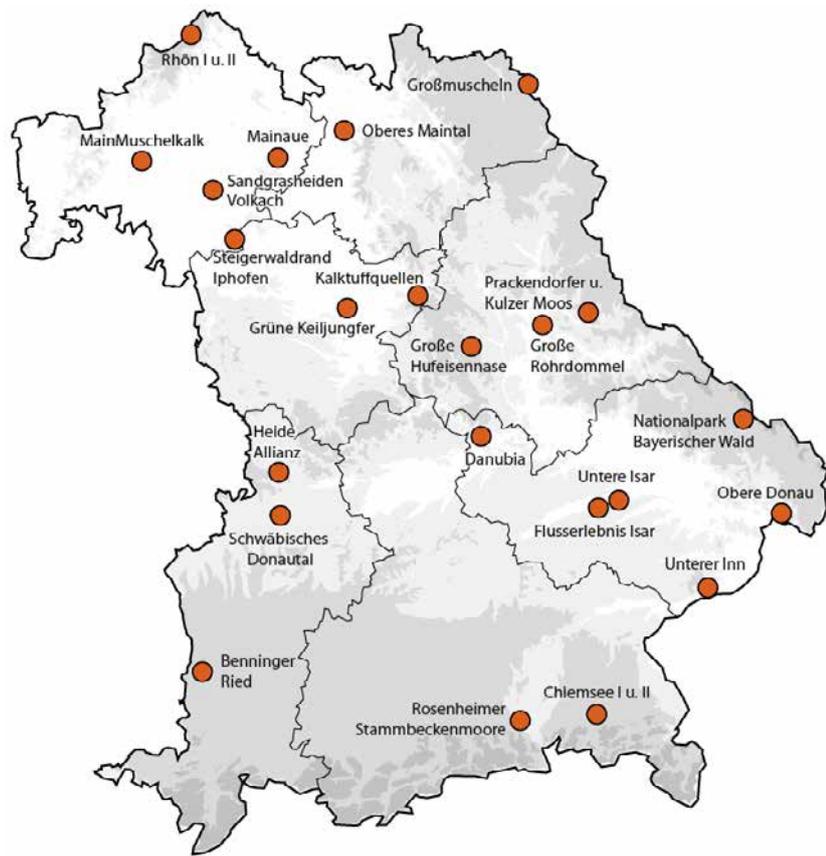


Paul-Bastian NAGEL

## LIFE-Projekte in Bayern

In Bayern wurden und werden 25 LIFE Natur-Projekte umgesetzt, die dem Schutz der Lebensräume (Anhang I), der Tier- und Pflanzenarten der Anhänge II und IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) sowie den Vogelarten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie (VS-RL) dienen. Hinzu kommt ab 2017 erstmalig ein LIFE-Projekt, das zur Stärkung der Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich dient und in diesem Heft gesondert vorgestellt wird (KÖSTLER & HOIB 2017).



**ABBILDUNG 1**  
Übersicht über die durchgeführten und laufenden LIFE Natur-Projekte in Bayern (Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung).

### Höhenstufen

- bis 400 m
- bis 500 m
- bis 1.000 m
- mehr als 1.000 m

Seit 1992 fördert die Europäische Union die Umsetzung von Umweltmaßnahmen. Das LIFE-Programm (L'Instrument Financier pour l'Environnement) unterstützt damit die Einrichtung des Europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 seit 25 Jahren. Das LIFE-Programm der aktuellen Förderperiode (2014–2020) besteht aus zwei Handlungsfeldern:

- LIFE Umwelt
- LIFE Klimapolitik

In beiden Teilprogrammen werden konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Stärkung der Umwelt, Ressourceneffizienz, Natur und Biodiversität (LIFE Umwelt) sowie zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel (LIFE Klimapolitik) gefördert. LIFE Umwelt umfasst unter anderem die Maßnahmen und Projekte zur Entwicklung und zum Erhalt von Lebensräumen von Tier- und Pflanzenarten in Natura 2000-Gebieten.

Über beide Handlungsfelder können darüber hinaus Projekte finanziert werden, die der Stärkung der Verwaltungspraxis und der Information im Umweltbereich beziehungsweise im Klimabereich dienen. Die folgenden fünf Steckbriefe stehen beispielhaft für die LIFE Natur-Projekte in Bayern.

### LIFE NATUR-PROJEKTE IN BAYERN

Die 25 LIFE Natur-Projekte in Bayern sind auf alle Regierungsbezirke verteilt. Moore werden gesichert und durch Maßnahmen zur Wiederver-

nässung stabilisiert und wiederhergestellt. In Wäldern werden kulturhistorische Nutzungsformen gefördert, Waldgebiete werden zur Struktur- anreicherung aufgelichtet sowie Alt- und Biotop- bäume gesichert. Auen und Gewässer werden renaturiert und so in ihrer natürlichen Dynamik gestärkt. Pflegemaßnahmen helfen, selten gewordene Grünlandtypen, wie Mager- und Trocken- rasen, Pfeifengraswiesen und andere Feucht- und Nasswiesen, zu erhalten und wiederherzustellen.

Nicht selten werden gezielt Schutzgüter der An- hänge I + II der FFH-RL gefördert, so etwa die seltene Bach- und Flussperlmuschel, Huchen und Schied, Grüne Keiljungfer, Große Hufeisen- nase, Bechsteinfledermaus, Gelbbauchunke oder Sand-Silberscharte.

Alle Projekte dienen gleichzeitig aber auch dazu, die Menschen für die Schätze in ihren Natura 2000-Gebieten zu begeistern und zu sensibilisieren. Öffentlichkeitsarbeit und Information sind daher zentraler Bestandteil aller LIFE Natur-Projekte in Bayern.

Durch das Engagement der unterschiedlichen Träger (wie Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Landkreise, Städte, Gemeinden, Naturschutzverbände, Nationalparke) und durch die regelmäßige Ko- finanzierung durch den Bayerischen Naturschutz- fonds konnten allein für die LIFE Natur-Projekte insgesamt über 45 Millionen Euro zum Erhalt, zur Pflege oder zur Wiederherstellung unseres Natur- erbes in Bayern zur Verfügung gestellt werden.



**Foto**  
Wolfgang Lorenz

### Flusserlebnis Isar

Durch das LIFE Natur-Projekt »Flusserlebnis Isar« im Regierungsbezirk Niederbayern werden 31 Flusskilometer naturschutzfachlich aufgewertet. Mit einem Fördervolumen von über

6 Millionen Euro ist es das finanziell aufwendigste LIFE-Natur Projekt in Bayern. Es wird gemeinsam von der Naturschutz- und Wasserwirtschaftsverwaltung umgesetzt.

FLUSSERLEBNIS ISAR	
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur, vor allem durch Uferrenaturierung und Dynamisierung</li> <li>• Verbesserung der Lebensbedingungen für aquatische und semi-aquatische Lebensräume, wie Auwälder und Auwiesen sowie für strömungsliebende und kieslaichende Fischarten</li> <li>• Steigerung des Erlebnis- und Erholungswertes der Flusslandschaft</li> </ul>
<b>Maßnahmen (Naturschutz)</b>	Renaturierung von 7 Teilabschnitten der unteren Isar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau von Uferbefestigungen</li> <li>• Entwicklung von Kiesbänken</li> <li>• Bau eines neuen Isar-Nebenarms</li> <li>• Ausdehnung, Optimierung und Pflege von Auwäldern und -wiesen</li> <li>• Neuschaffung und Optimierung von Auegewässern</li> </ul>
<b>Fläche und Landkreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 699 Hektar</li> <li>• Landkreis Dingolfing-Landau</li> </ul>
<b>Träger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</li> <li>• Landkreis Dingolfing-Landau, Stadt Dingolfing, Stadt Landau an der Isar</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oktober 2015 bis Dezember 2022</li> </ul>
<b>Gesamtbudget</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6.354.640 EUR (davon 60 % EU-Förderung)</li> <li>• Kofinanzierung durch den Bayerischen Naturschutzfonds</li> </ul>
<b>Weiterführende Informationen</b>	<a href="http://www.flusserlebnis-isar.de">www.flusserlebnis-isar.de</a>

## Heide-Allianz

Das LIFE Natur-Projekt »Heide-Allianz« im Regierungsbezirk Schwaben trägt zum Erhalt und zur Entwicklung eines ganz besonderen Natur- und Kulturraumes bei. Auf den Rändern des Nördlinger Rieses, eines 24 Kilometer breiten und 15 Millionen alten Meteoriten-Kraters, finden sich wertvolle und kleinräumig wechselnde Trocken-

lebensräume. Auch durch jahrelange Hüteschafhaltung hat sich ein einzigartiges Mosaik an Lebensräumen gebildet, das durch Nutzungsintensivierungen zunehmend bedroht ist. Auch typische Mähwiesen mit »Stromtal-Arten« wie dem Röhrigen Wasserfenchel (*Oenanthe fistulosa*) sind selten geworden.

HEIDE-ALLIANZ	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Trockenrasen, Extensivgrünländer und Wälder im Nördlinger Ries und entlang des Wörnitztales</li> <li>• Wiederherstellung eines Biotopverbundes</li> </ul>
Maßnahmen (Naturschutz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuschaffung von Magerrasen und Extensivgrünland sowie Schaffung von Flächen für den Weideverbund,</li> <li>• Renaturierung von Niedermooren und Flachwasserbereichen,</li> <li>• Entbuschungen, Förderung naturnaher Wälder durch Anreicherung mit Alt- und Totholz,</li> <li>• Optimierung und Neuschaffung von Waldrändern zur besseren Verzahnung zwischen Offenland- und Waldlebensräumen,</li> <li>• Besucherlenkungsmaßnahmen und gezielte Information von Besuchern und Nutzern des Gebietes</li> </ul>
Fläche und Landkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.554 Hektar</li> <li>• Landkreis Donau-Ries</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</li> <li>• Landkreis Donau-Ries, Rieser Naturschutzverein e.V., Schutzgemeinschaft Wemdinger Ried e.V., BUND Naturschutz e.V.</li> </ul>
Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• August 2013 bis September 2018</li> </ul>
Gesamtbudget	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.508.469 EUR (davon 50 % EU-Förderung)</li> <li>• Kofinanzierung durch Bayerischen Naturschutzfonds</li> </ul>
Weiterführende Informationen	<a href="http://www.life-heide-allianz.de">www.life-heide-allianz.de</a>

**Foto**  
Helmut Partsch





**Foto**  
Claudia Schmidt

### Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald

Das LIFE Natur-Projekt »Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald« im Regierungsbezirk Niederbayern widmet sich diesen drei prioritären Lebensräumen in der Mittelgebirgslandschaft des ältesten Nationalparks in Deutschland. Natura 2000-Lebensräume in und an Fließgewässern,

Mooren und Schachten (Waldwiesen) im Gebiet werden entwickelt und erhalten. LIFE-Projekte bieten somit auch für Nationalparke – die in der Regel auch Natura 2000-Gebiete sind – die Möglichkeit, den Erhaltungszustand wertvoller Lebensräume und europäisch geschützter Arten zu verbessern.

#### MOORE, FLIEßGEWÄSSER UND SCHACHTEN IM NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Erhaltungszustandes der Natura 2000-Lebensräume Moore, Fließgewässer und Borstgrasrasen im Nationalpark Bayerischer Wald</li> </ul>
<b>Maßnahmen (Naturschutz)</b>	<p>An 25 Standorten im Nationalpark werden unter anderem folgende Maßnahmen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Wasserhaushaltes in Mooregebieten</li> <li>• Wiederherstellung der Durchgängigkeit und natürlichen Dynamik von Fließgewässern</li> <li>• Probehafte Schachtenbeweidung zur Erhaltung der Borstgrasrasen</li> <li>• Steigerung des Wissens und der Akzeptanz zum Thema »Natura 2000«</li> </ul>
<b>Fläche und Landkreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 24.206 Hektar</li> <li>• Landkreise Freyung-Grafenau und Regen</li> </ul>
<b>Träger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oktober 2013 bis September 2018</li> </ul>
<b>Gesamtbudget</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.252.844 EUR (davon 50 % EU-Förderung)</li> <li>• Kofinanzierung durch Bayerischen Naturschutzfonds</li> </ul>
<b>Weiterführende Informationen</b>	<p><a href="http://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/nationalpark/naturschutz/life/">www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/nationalpark/naturschutz/life/</a></p>

## MainMuschelkalk

Das LIFE Natur-Projekt »MainMuschelkalk« im Regierungsbezirk Unterfranken erhält und fördert die Lebensräume der Mainfränkischen Kulturlandschaft. Das Mosaik aus schroffen Felsen, herrlichen Trockenrasen, lichten Wäldern, blüten-

reichen Streuobstwiesen und steilen Weinbergen bietet seltenen und spezialisierten Arten geeignete Lebensräume. Der Mainfränkische oder Faserschirm-Erdseggen-Trockenrasen kommt als Pflanzengesellschaft weltweit nur hier vor.

MAINMUSCHELKALK	
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Optimierung der herausragenden Trocken- und Kulturlandschaftskomplexe der Weinbergsteillagen</li> <li>• Aufbau eines Biotopverbunds aus hochwertigen Offenlandlebensräumen im Übergang zu lichten, wärmeliebenden Wäldern</li> <li>• Sensibilisierung von Anwohnern und Touristen für Natura 2000 und die besonderen Lebensräume und Artvorkommen im Projektgebiet</li> </ul>
<b>Maßnahmen (Naturschutz)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entbuschung von Trockenstandorten und Streuobstflächen mit mageren Flachlandmähwiesen</li> <li>• Freistellung von Felsen und Schuttfuren</li> <li>• Wiederherstellung und Demonstration von ökologisch bedeutsamen Weinbergstrukturen an Musterweinbergen</li> <li>• Entwicklung von Flächen für den Weideverbund</li> <li>• Umsetzung produktionsintegrierter Naturschutzmaßnahmen</li> <li>• Initiierung neuer und Optimierung bestehender Beweidungsformen zur nachhaltigen Sicherung der Trockenstandorte</li> <li>• Schaffung lichter Waldstrukturen und Auflichtung von Waldrändern</li> <li>• Entfernung standortfremder Baumarten</li> </ul>
<b>Fläche und Landkreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4.640 Hektar</li> <li>• Landkreise Bad Kissingen, Main-Spessart und Würzburg, Stadt Würzburg</li> </ul>
<b>Träger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</li> <li>• Landkreise Bad Kissingen, Main-Spessart und Würzburg, Stadt Würzburg</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• August 2012 bis Oktober 2017</li> </ul>
<b>Gesamtbudget</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.565.200 EUR (davon 50 % EU-Förderung)</li> <li>• Kofinanzierung durch Bayerischen Naturschutzfonds</li> </ul>
<b>Weiterführende Informationen</b>	<a href="http://www.mainmuschelkalk.de">www.mainmuschelkalk.de</a>

**FOTO**  
Ulrike Faust





**Foto**  
Rudolf Leitl

### Große Hufeisennase

Mit dem LIFE Natur-Projekt »Große Hufeisennase« im Regierungsbezirk Oberpfalz werden Nahrungsangebote, Jagdreviere und Quartiere der seltenen Fledermausart im Lauterachtal und auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels erhalten und ausgebaut. Das Fledermaushaus in Hohen-

burg hat es bereits zu einiger Berühmtheit gebracht, denn es beherbergt das letzte bekannte Wochenstubenquartier der Großen Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum*) in Deutschland. Das Haus konnte knapp vor dem Abriss gesichert werden und wurde aufwendig saniert.

#### GROßE HUFSENNASE

<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Lebensbedingungen der vorhandenen Kolonie der Großen Hufeisennase</li> <li>• Entwicklung weiterer Jagdgebiete im gesamten Projektgebiet</li> </ul>
<b>Maßnahmen (Naturschutz)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Nahrungsangebotes (Großinsekten) durch Initialisierung eines extensiven Beweidungssystems mit Oberpfälzer Rotvieh in Partnerschaft mit örtlichen Landwirten und durch Pflanzung von Obstbäumen</li> <li>• Vernetzung vorhandener Jagdhabitats, zum Beispiel durch Lichtstellung verbuschender Wiesen und Wälder</li> <li>• Bereitstellen geeigneter Quartiergebäude</li> </ul>
<b>Fläche und Landkreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• etwa 2.000 Hektar</li> <li>• Landkreise Amberg-Weizsach und Neumarkt in der Oberpfalz</li> </ul>
<b>Träger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.</li> <li>• Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bundesforstbetrieb Hohenfels</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Juni 2012 bis März 2018</li> </ul>
<b>Gesamtbudget</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.049.137 EUR (davon 50 % EU-Förderung)</li> <li>• Kofinanzierung durch Bayerischen Naturschutzfonds, Naturpark Hirschwald</li> </ul>
<b>Weiterführende Informationen</b>	<a href="http://www.lbv.de/unsere-arbeit/life-natur-projekte/life-projekt-hufeisennase.html">www.lbv.de/unsere-arbeit/life-natur-projekte/life-projekt-hufeisennase.html</a>

**FAZIT**

Die abgeschlossenen und laufenden LIFE Natur-Projekte in Bayern sind eine Erfolgsgeschichte. Sie helfen, Natura 2000 insgesamt in den Blickpunkt zu rücken und die besonderen Lebensräume und Arten in den Gebieten zu fördern. Die eingesetzten Mittel und das Engagement der Beteiligten wirken weit über die Projektlaufzeit hinaus und stärken die Zusammenarbeit in der Region.

Der REFIT-Prozess der Europäischen Kommission, in dem die Wirksamkeit der FFH-RL und der VS-RL überprüft wurden, hat gezeigt, dass insbesondere auch die Fördermittel zur Umsetzung von Natura 2000 zielgerichteter eingesetzt und vor allem aufgestockt werden müssen. Förderprogramme werden daher in dem angekündigten Aktionsplan der Kommission zur Korrektur der Umsetzungsdefizite der beiden Richtlinien ein zentraler Bestandteil sein. Dies ist auch für uns die Chance, die Erfolgsgeschichte der LIFE-Projekte zur Förderung von Natura 2000 in Bayern fortzuschreiben.

**MEHR**

Steckbriefe zu den LIFE Natur-Projekten in Bayern finden Sie im Internet unter: [www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/life/](http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/life/).

Die Natura 2000-Broschüren »Unser Naturerbe in ...« der sieben bayerischen Regierungsbezirke sind kostenfrei als Print- und PDF-Version im Publikationsshop der Bayerischen Staatsregierung beziehbar: [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de).

**LITERATUR**

KÖSTLER, E. & HOIB, B. (2017): Natura 2000 in Bayern: sehen – verstehen – erleben – mitgestalten. – ANLiegen Natur 39(2): 205–208, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen).

**ZITIERVORSCHLAG**

NAGEL, P.-B. (2017): LIFE-Projekte in Bayern. – ANLiegen Natur 39(2): 147–154, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen).

**PAUL-BASTIAN NAGEL**

Jahrgang 1985

Studium der Umweltwissenschaften und Umweltplanung in Oldenburg und Berlin. Von 2011 bis 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Umweltprüfung und Umweltplanung an der Technischen Universität Berlin. In dieser Zeit in Unterstützung für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Referat Windenergie und Wasserkraft tätig. Seit 2014 an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftsplanung (ANL).

+49 8682 8963-47

[paul-bastian.nagel@anl.bayern.de](mailto:paul-bastian.nagel@anl.bayern.de)

